

Von: [Plattform Brummtön](#)
An: ["konkret@orf.at"](mailto:konkret@orf.at)
Betreff: WG: KLEINE ZEITUNG Artikel Ökosolar - Machen uns EE-Anlagen KRANK?
Datum: Donnerstag, 20. Juni 2024 10:15:00
Anlagen: [C_Sound_Beitraag.mp3](#)
[Erhebungsblatt Brummtöne .docx](#)

Wenn Firmen Lösungen für die Entspannung von Stromnetzen anbieten, so heißt es doch, dass es hier ANSPANNUNG und somit eine mögliche BELASTUNG für einen Teil der Bevölkerung gibt? <https://www.kleinezeitung.at/wirtschaft/18582855/murtaler-bieten-loesung-fuer-die-entspannung-der-stromnetze-an>

Von: kunst_freiraumkleegasse8 [mailto:kunst_freiraumkleegasse8@aon.at]
Gesendet: Donnerstag, 20. Juni 2024 09:44
An: 'info@oekosolar.com' <info@oekosolar.com>
Cc: 'markus.zottler@kleinezeitung.at' <markus.zottler@kleinezeitung.at>
Betreff: KLEINE ZEITUNG Artikel Ökosolar

Bitte um Weiterleitung an Herrn Lippacher!

*Sehr geehrter Herr Lippacher,
interessiert habe ich heute den Artikel in der KLEINE ZEITUNG gelesen.
Entgegen der Meinung politischer Verantwortungsträger, die uns als „Feind“ sehen, ist unsere Plattform NICHT GEGEN EE-Anlagen, sondern FÜR DEN SCHUTZ der Bevölkerung.
Leider kommt es etwa seit dem Jahr 2020 immer häufiger zu Belastungen mit Geräuschimmissionen im eigenen Wohnumfeld.
Tieffrequenzen, Infraschall, Schwebungen und Vibrationen wie auch Hochfrequenzen und Mikrowellen (gemessen, real, physikalisch nachweisbar) machen den Menschen zu schaffen, teils mit massiven Auswirkungen auf die Gesundheit, und wir plädieren dafür, an den ANLAGEN tätig zu werden, um Schall- und Frequenzemissionen, gegen die man sich oftmals nicht schützen kann, zu minimieren bzw. zu beseitigen.
Österreich ist so ein innovatives Land und es gelingt uns nicht, hier so fortschrittlich zu sein, dass man*

Anlagenverdichtung und folglich geballte Schall- und Frequenzemissionen in den Griff bekommt. Die Feinstaubproblematik hat dereinst aufgezeigt, wie durch flächendeckende Maßnahmen an Anlagen, durch laufende Messungen und Maßnahmen wie den Feinstaub100er, diese unsichtbare Gefahr weitgehend gebannt wurde und damit massive Erkrankungen verhindert wurden. Die angesprochenen Geräuschmissionen sind für die meisten Menschen nicht bewusst wahrnehmbar und wirken subtil auf den ganzen Organismus (und nicht nur auf die Ohren) ein. Sie haben, so neueste Studien, Auswirkung auf die Feindurchblutung und können neben chronischen Schlafstörungen, Gehörschäden, Depressionen, Angststörungen somit auch zu massiven Herz- Kreislauferkrankungen führen. Betroffene Menschen durchlaufen meist einen Ärztemarathon, um dann bei Schlaftabletten und Psychopharmaka zu landen.

Lieber Herr Lippacher, der Satz „nur stabil laufende Anlagen bringen auch nachhaltigen Erfolg“ gefällt mir gut und auch der Ansatz wieder saubere Stromnetze zu bekommen, die weder Tieffrequenzen, Infraschall (Brummtöne und Vibrationen) noch sonstige auffällige Geräuschmissionen auf den Weg bringen, die Menschen im eigenen Heim krank machen. Im Raum Arding/Liezen sind eine vierköpfige Familie und weitere Personen seit 2019/2020 betroffen und es ist davon auszugehen, dass Energie im weitesten Sinn dafür verantwortlich ist. Stromnetz komplett Ausfall – keine Belastung; Stromnetz wieder da – Belastung und teils schwere Erkrankungen bis hin zur Berufsunfähigkeit eines jungen Mannes, Schmerzen, Abszesse, Schlafentzug und Geräte, die kaputt werden sowie ein Flirren in der Luft. Auch in Deutschlandsberg ein ähnliches Bild: Körper wie unter Strom, wie Nadelstiche auf der Haut, wie Wellen durch den Körper, im Freien flirrt die Luft, wie unter Spannung und ein permanentes Brummen, Dröhnen, Surren seit Frühjahr/Sommer 2021. Auch hier eine dreiköpfige Familie teils schwer erkrankt. Und so zieht sich dies durch die Steiermark, durch Österreich.

Ist es möglich, dass hier wirklich das gesamte Stromnetz „durcheinander“ ist und solche Frequenzen (in Ardning gemessen in Gebäuden sowohl Hochfrequenzen als auch Infraschall, in Deutschlandsberg gemessen in Gebäuden Tieffrequenzen (um die 60 Hz, 25 Hz) und Infraschall (17 Hz)) auf den Weg bringt?

Bei Ökosolar sucht man nach Lösungen für eine Entspannung der Stromnetze. DANKE, denn vielleicht ist ja dies der Schlüssel für ein schall- und frequenzfreies Zuhause, denn, wenn keine auffällige Geräusche emittiert werden, kommen auch keine Geräuschimmissionen an. Regeln und überwachen scheint insgesamt die Lösung zu sein, auch was kleinere Anlagen betrifft, die allesamt ungeprüft laufen und/oder unkoordiniert einspeisen und so für mögliche „Turbulenzen“ im Stromnetz sorgen.

Wir alle wollen Klimaschutz, wir alle brauchen Strom und gleichzeitig wollen wir auch Menschenschutz, denn wir alle haben auch Menschenrechte und eines davon ist das Grundrecht auf Wahrung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit.

Bitte berücksichtigen Sie diesen uns alle betreffenden Aspekt bei ihrer Arbeit und Forschung, und tragen Sie diese Gedanken hinaus zu Ihren Partnern und zu jenen Menschen, die die Macht haben hier einzugreifen, bevor EE-Anlagen bzw. Anlagen der Energieerzeugung und des –Transports Volkskrankheiten weiter befeuern. Deutsche Studien gehen davon aus, dass bis zu 30% der Bevölkerung bereits schall- und frequenzbelastet sein könnte, ohne bewusst wahrzunehmen, mit massiven Auswirkungen auf die mentale und körperliche Gesundheit. Dies wird überwiegend EE-Anlagen und Anlagen des Energietransports und der –Erzeugung zugeschrieben.

Wir wollen diese Anlagen nicht als Feindbilder, wie bereits ausgeführt, doch wollen wir LÖSUNGEN, wie Sie.

Danke für die Zeit des Lesens

Freundliche Grüße

Manuela Lenz

Plattformsprecherin

BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

www.brummtonplattform.at

<https://www.openpetition.eu/at/petition/online/gemeinsam-gegen-laerm-sofort-massnahmen-gegen-tieffrequenten-schall-und-infraschall-im-wohnumfeld>

<https://steiermark.antenne.at/story/brummtone-in-der-steiermark>

Was es bedeutet einer Dauerschallbelastung ausgesetzt zu sein: Auszug Gutachten Umweltmediziner bzw. Amtsarzt: *Im Bereich der psychischen Lärmwirkung steht die Frage nach der erlebten Störung und Belästigung durch tieffrequente Schallimmissionen im Mittelpunkt. Eine Art der Verarbeitung von Schallimmissionen besteht in **Flucht oder Aggression**, eine andere führt zu **Rückzug, Depression und Hilflosigkeit**, wobei für letztere vor allem das **Gefühl des Ausgesetzt seins und des Nichtkontrollieren Könnens** verantwortlich gemacht werden. Mit zunehmend negativen Emotionen steigern sich die **Gefühle bis zur Grenze der Erträglichkeit**. Als Folge derartiger Beeinträchtigungen treten häufig **Befindlichkeitsstörungen** auf. Symptome, die vom Lärm- und Schallexponierten im Bereich der Wohnumwelt immer wieder und häufig in derselben Kombination genannt werden, umfassen **Kopfschmerzen, Ohrensausen, Brustbeklemmungen, Herzbeschwerden, Ermüdungserscheinungen, Nervosität und vegetative Labilität**. Mit zunehmender Exposition und Expositionsdauer nehmen auch die Befindlichkeitsstörungen zu. —> Bei Fortbestehen nächtlicher störender Schallimmissionen kommt es jedoch zur Kumulation der einzelnen Schlafdefizite. **Schlafstörungen die länger als 3 Wochen andauern, werden als chronisch klassifiziert**. Die Folge ist zunächst eine **Verminderung der psychischen und psychomotorischen später auch der physischen Leistungsfähigkeit**. Im weiteren Verlauf kann es zu funktionellen Störungen, schließlich zu morphologisch definierten Erkrankungen, die u. U. irreversibel und progressiv sein können, kommen. Dabei führen langeinwirkende Schallbelastungen durch eine Hypertonie der Muskulatur in den Widerstandsgefäßen zu einer Erhöhung des peripheren Gefäßwiderstandes und damit zu chronischen Erkrankungen des Blutdrucks.*